



Ihre Patientin oder Ihr Patient wohnt im Schwäbischen Wald und weist einen besonderen Unterstützungsbedarf auf?

Die Patientenlotsinnen helfen gerne weiter.

Katharina Krätschmer

Telefon 0173 6633021

E-Mail k.kraetschmer@medwald.de

Sabrina Beißwenger

Telefon 0173 6633248

E-Mail s.beisswenger@medwald.de

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo.-Fr. 8:00-11:30 Uhr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration aus Mitteln des
Landes Baden-Württemberg

PATIENTENLOTSINNEN

**IM GESUNDHEITSNETZ
SCHWÄBISCHER WALD**

AUFGABEN DER PATIENTENLOTSINNEN

Die Patientenlotsinnen verfolgen das Ziel, die Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger im Schwäbischen Wald im Ostalbkreis zu verbessern. Die beiden examinierten Pflegefachkräfte steuern und koordinieren den Versorgungsprozess von Patientinnen und Patienten mit komplexen Versorgungsbedarfen.

Sie orientieren sich dabei am **Case-Management-Prozess:**

- Durchführung von Assessments
- Erstellung von Hilfeplänen
- Beratung zu und Vermittlung von gesundheitsbezogenen Leistungen
- Überwachung und Evaluation der Versorgung

Sie sind nicht medizinisch am Patienten tätig, sondern kümmern sich um organisatorische Aufgaben. Dies soll v.a. Menschen zugutekommen, die für das Management ihrer Gesundheitsversorgung selbst nicht die nötigen Ressourcen besitzen und nur wenig Unterstützung von Angehörigen erhalten können.

Die Patientenlotsinnen arbeiten mit einer ganzheitlichen Perspektive und einer hohen Patientenorientierung. Bei ihren Hausbesuchen berücksichtigen sie auch die dortigen Gegebenheiten und das soziale Umfeld der Patientinnen und Patienten.

GESUNDHEITSNETZ SCHWÄBISCHER WALD

Beim **Gesundheitsnetz Schwäbischer Wald** handelt es sich um einen dezentralen Zusammenschluss von Gesundheitsakteuren und -institutionen, der den Zweck hat, die wohnortnahe Versorgung chronisch kranker und multimorbider Personen zu verbessern.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit unterschiedlicher Gesundheitsprofessionen zu intensivieren, um einen kontinuierlichen Versorgungsprozess, also eine Versorgung „aus einer Hand“ zu ermöglichen.

Die Region Schwäbischer Wald im Ostalbkreis wurde aufgrund der dortigen hausärztlichen Unterversorgung für das Projekt ausgewählt. Koordiniert wird das Projekt vom Landratsamt des Ostalbkreises.

